

Umweltamt, 11.08.2023

Anfrage der CDU vom 08.08.2023 zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) am 15.08.2023 (Drucksachen-Nr. 6495/2020-2025)

Amphibienschutzanlage „Am Linkberg“

Anfrage:

Wann war der Beginn der Baumaßnahmen für den Amphibienschutz und wann wird die Baumaßnahme abgeschlossen sein?

Antwort:

Beginn der Baumaßnahme war am Montag, den 17.07.2023. Die starken Regenfälle der letzten Zeit haben zu witterungsbedingten Verzögerungen geführt, da nicht an allen Tagen vollumfänglich gearbeitet werden konnte. Nach derzeitigem Stand ist mit einer Fertigstellung der Schutzanlage in etwa 4 Wochen zu rechnen.

Zusatzfrage 1:

Wie hoch sind die Baukosten für die Maßnahme Stand jetzt und wie hoch werden die Kosten bis zur Beendigung der Maßnahme geschätzt?

Antwort:

Für die Amphibienschutzanlage Am Linkberg wurden Aufträge in Höhe von rund 178.000 € (brutto) vergeben. Für 80 % der Kosten liegt eine Förderung über die Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (kurz ELER) vor. 20 % der Kosten kommen aus dem Haushalt des Umweltamts.

Zusatzfrage 2:

Wie hoch ist das Verkehrsaufkommen auf der Straße Am Linkberg?

Antwort:

Das Amt für Verkehr wurde gebeten, die angefragten Zahlen zur Verfügung zu stellen. Diese werden voraussichtlich mit der Niederschrift zur Verfügung gestellt werden können.

Hintergrund der Maßnahme:

Grundlage für den Bau der dauerhaften Amphibienschutzanlage Am Linkberg ist der Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 04.09.2018 (Drucksachenummer 6753/2014-2020). Die Verwaltung wurde beauftragt, die saisonalen Amphibienschutzzäune mit ehrenamtlicher Betreuung durch dauerhafte Amphibienschutzanlagen zu ersetzen. Das Umweltamt hat daraufhin das Amphibienschutzkonzept für dauerhafte Amphibienschutzanlagen erarbeitet (Drucksachenummer 0900/2020-2025). Das Konzept beinhaltet eine Prioritätenliste, die den Umsetzungsfahrplan für den Bau der Amphibienschutzanlagen beinhaltet. Mit

einer sehr hohen Priorität wurden neben der Dornberger Straße und dem Horstheider Weg auch die Straße Am Linkberg eingestuft.

i.A.

gez. Möller